

I am the soil,  
the grass, I am the wind,  
I am colour, shape and form.  
In the flux of time  
I am persistence.  
Do you see me?

I am water, sky and ice,  
I am weightless, soft, all yours.  
Glorious orchestra,  
the tides of nature.  
Do you hear me?

I am the morning,  
the night, the light,  
I am shadow and I am splendor.  
A poem.  
I am temptation  
and lure you in.

What are you waiting for?

IR

INGO RASP PHOTOGRAPHY

INGO RASP | ALPINE STRUKTUREN | EDITION TWO

# ALPINE STRUKTUREN

EDITION  
TWO

INGO RASP

Ich bin die Erde,  
das Gras, bin der Wind,  
bin Farbe, bin Form und Gestalt.  
Im Wandel der Zeit  
bin ich die Beständigkeit.  
Siehst du mich?

Ich bin das Wasser,  
der Himmel, das Eis.  
bin leicht, bin weich, ganz dein.  
Wunderbares Orchester,  
Gezeiten der Natur.  
Hörst du mich?

Ich bin der Morgen,  
die Nacht, bin das Licht,  
bin Schatten, bin Glanz,  
ein Gedicht.  
Ich bin die Verlockung,  
ich lade dich ein.

Worauf wartest du?

# ALPINE

## STRUKTUREN

INGO RASP

# ALPINE STRUKTUREN

EDITION  
two

## **Alpine Strukturen | Edition Two**

Die Schaffensreihe der Alpinen Strukturen ist eine mehrjährige und fortlaufende fotografische Arbeit von Ingo Rasp, welche die entstehungsgeschichtlichen Prozesse der Berge und die daraus resultierenden landschaftlichen Strukturen, sowie den Aspekt der Vergänglichkeit durch den klimatischen Wandel mit abstrakten und dokumentarischen Fotografien thematisiert.

Edition Two richtet den Blick auf die alpine Bergwelt Graubündens.

---

## **Alpine Structures | Edition Two**

The Alpine Structures are a long-term photography project of Ingo Rasp which focuses with abstracted photographs on the geological history and processes that formed the Alps and the resulting structure of the landscape – often under the aspect of transience due to the ongoing climate change.

Edition Two directs the view on the mountains of Grison in Switzerland.

## Prolog

Wenn wir unseren Blick in die alpinen Landschaften richten, so ist das einzig Beständige die Veränderung. Die Erscheinung unserer Berge mit ihrem reichhaltigen Formen- und Farbenspiel ist nicht statisch oder dauerhaft, sondern immer im ewigen Wandel begriffen. Berge werden durch unvorstellbare Kräfte aufgetürmt, ganze Gebirge durch Erosion und die Einwirkung der Elemente im Laufe der Zeit auch wieder zu flachen Landschaften abgetragen.

Das Kommen und Gehen der Gletscher ist in den vergangenen Jahrtausenden immer wieder Teil der Erdgeschichte gewesen: mal war der Alpenraum komplett vergletschert und mit ausgiebigen Eismassen bedeckt, mal war er nahezu eisfrei.

All dies geschieht in Zeiträumen, die für uns Menschen nicht immer fassbar sind und oftmals unsere Vorstellungskraft übersteigen. Der momentane Zustand der Berge und unser menschliches Dasein darin sind nur kurze Augenblicke im Ablauf der Zeit. Momentan zieht sich das Eis rasant zurück und gibt den darunterliegenden felsigen Untergrund wieder frei. Es wird sichtbar, was einst verborgen war. Die Erscheinung der kargen Geröllfelder und Steinwüsten mag uns in unserem menschlichen Betrachtungshorizont zunächst traurig und trist erscheinen, doch bergen sie das unerschöpfliche Potenzial für die Entstehung von Neuem in sich. Es ist der

Prozess des ewigen Wandels und der Veränderung. Durch das starke Abschmelzen der Gletscher entstehen mäandrierende Flussläufe, ausgedehntes Schwemmland und weit verzweigte Flussdeltas. Die Vegetation nimmt das freigegebene Land langsam wieder in Beschlag. Aus zunächst tristem, kargem Geröll und scheinbarem Ödland wird wieder eine farbenfrohe und lebendige

***Sich unvoreingenommen auf das Suchen und Finden einzulassen, ist der Prozess, die Landschaft lesen zu lernen.***

Landschaft. Die Natur inszeniert die Flussdeltas im Rhythmus der Jahreszeiten mal als abstrakte Strukturen aus Flächen und Linien, mal als farbtintensive aquarellartige Gemälde.

Was gibt mir die Natur heute?

Immer wieder in die Berge zu gehen, dem Schauspiel der Veränderung beiwohnen zu dürfen und die sich stetig verändernden Landschaften fotografisch festzuhalten, ist zu einer Passion für mich geworden. Bei allen Bestrebungen ist es aber letztlich die Natur selbst, welche die Fotografien in Farbigkeit, Struktur und Erscheinung bestimmt. Je nach Wetter und Umgebungseinflüssen stellen sich die Szenarien kom-

plett verschieden dar und verändern sich im Minutentakt.

Diese vermeintliche Schwierigkeit birgt das unerschöpfliche Potenzial in sich, dass man auf der Suche nach Motiven immer wieder überrascht wird. Es offenbaren sich einem Szenarien und Kompositionen, die man sich in Formgebung, Farbigkeit und Gestalt vorher nicht in seinen kühnsten Träumen hätte vorstellen können.

Sich dabei unvoreingenommen auf das Suchen und Finden einzulassen, ist der Prozess, die Landschaft lesen zu lernen. Je mehr man auf diese Art der Wahrnehmung sensibilisiert ist, desto mehr Nuancen und Details erkennt man. Es ist ein Kreislauf, in dem die Natur immer mehr von sich preis gibt.

Die Berge sind vielfältig, tiefgründig und bunt, manchmal auch reduziert, farblos und schwarz-weiß. Unter dem Einfluss der Elemente wandeln sie sich ständig. Jede Minute kann sich ein Bild ändern und wird somit einmalig. Keinen Moment gibt es zweimal. Die Berge sind Momentaufnahmen.

Ich lade Sie ein, der Veränderung der alpinen Landschaften beizuwohnen, sich auf das Suchen und Finden einzulassen, und Ihnen vielleicht vertraute Orte in einer noch nicht gesehenen Inszenierung der Natur neu zu entdecken. Tauchen Sie ein mit mir in die einzigartige Bergwelt Graubündens.

Ingo Rasp

## Prologue

When we set eyes on alpine landscapes the only constant thing we see is change. The appearance of our mountains, with their rich interplay of shapes and colours, is not static or permanent but in eternal transition. Mountains are lifted into existence by unimaginable forces and over time entire mountain ranges are ablated back to flat land by erosion and the impact of the elements. In the past millenia, the advance and retreat of glaciers has been part of earth's history again and again: at times the Alpine region has been completely glaciated and covered by abundant masses of ice and at other times it has been almost totally free of ice.

All this is happening in timeframes that are not always tangible for us humans and often transcend our imagination. The momentary state of the mountains and our human existence therein are mere instants in the course of time. At this moment, the ice is retreating drastically and revealing the underlying rocky ground. What was once hidden becomes visible. Within our short-term human horizon, the appearance of large stretches of scree and stone deserts might strike us as sad and depressing, yet it entails the unfailing potential for something new. This is the process of change and eternal transition.

This uncompromising melting of the glaciers results in the appearance of

meandering creeks and rivers, wide floodplains and branched deltas. Vegetation is slowly conquering the newly released land and the initially dull scree and barren wastelands are transformed into a lively and colourful landscape again. Nature orchestrates the river deltas to the rhythm of

***To open yourself up to an unbiased way of looking and observing is how you learn to read the landscape.***

the seasons – sometimes as abstract structures made of lines and planes, sometimes as vividly coloured aquarelle paintings.

What does nature offer me today?

To go into the mountains again and again, to be allowed to witness this drama of transformation and to document the constantly changing landscape with photographs has become a passion for me. But despite all my efforts, in the end it is nature itself that determines the structure, appearance and colourfulness of the pictures. Depending on weather and environmental conditions, scenes might present themselves in entirely different ways and change within minutes. This apparent difficulty provides inexhaustible potential for surprise when searching

for new subjects. Sceneries and compositions reveal themselves to you with shapes, colours and character that you couldn't have imagined in your wildest dreams. To open yourself up to an unbiased way of looking and observing is how you learn to read the landscape. The more you become sensitive towards this way of perceiving things, the more details and nuances you will see. It is a cycle in which nature reveals more and more of itself. The mountains are diverse, profound and colourful but sometimes also consumed, colourless, black and white. They are constantly transforming under the impact of the elements. Every minute a picture can change and therefore it becomes unique. No moment exists twice. The mountains are snapshots in time.

I invite you to witness the transition of the alpine landscapes, to let yourself search and find, and maybe rediscover familiar places in a performance by nature like you have never seen before. Follow me and immerse yourself in the unique alpine scenery of Grisons!



Ingo Rasp

# RIVERS AND TIDES



Wasser, Urquelle der Kraft,  
im Fluss der Zeit  
bist du die Unendlichkeit,  
bringst Farben, bringst Formen,  
bringst Leben zurück,  
sanftes Blau, sattes Grün,  
schiefergrau,  
ein Schauspiel,  
seidenweich, ungezähmt und rau.

Welche Komposition zeigst  
du uns morgen?

Water, you fountainhead of force.  
In the stream of time  
you are eternity,  
bring back colours, shapes and life,  
mellow blue and richest green,  
grey as slate,  
a spectacle,  
silky soft, untamed and raw.

Which scene will you  
perform tomorrow?

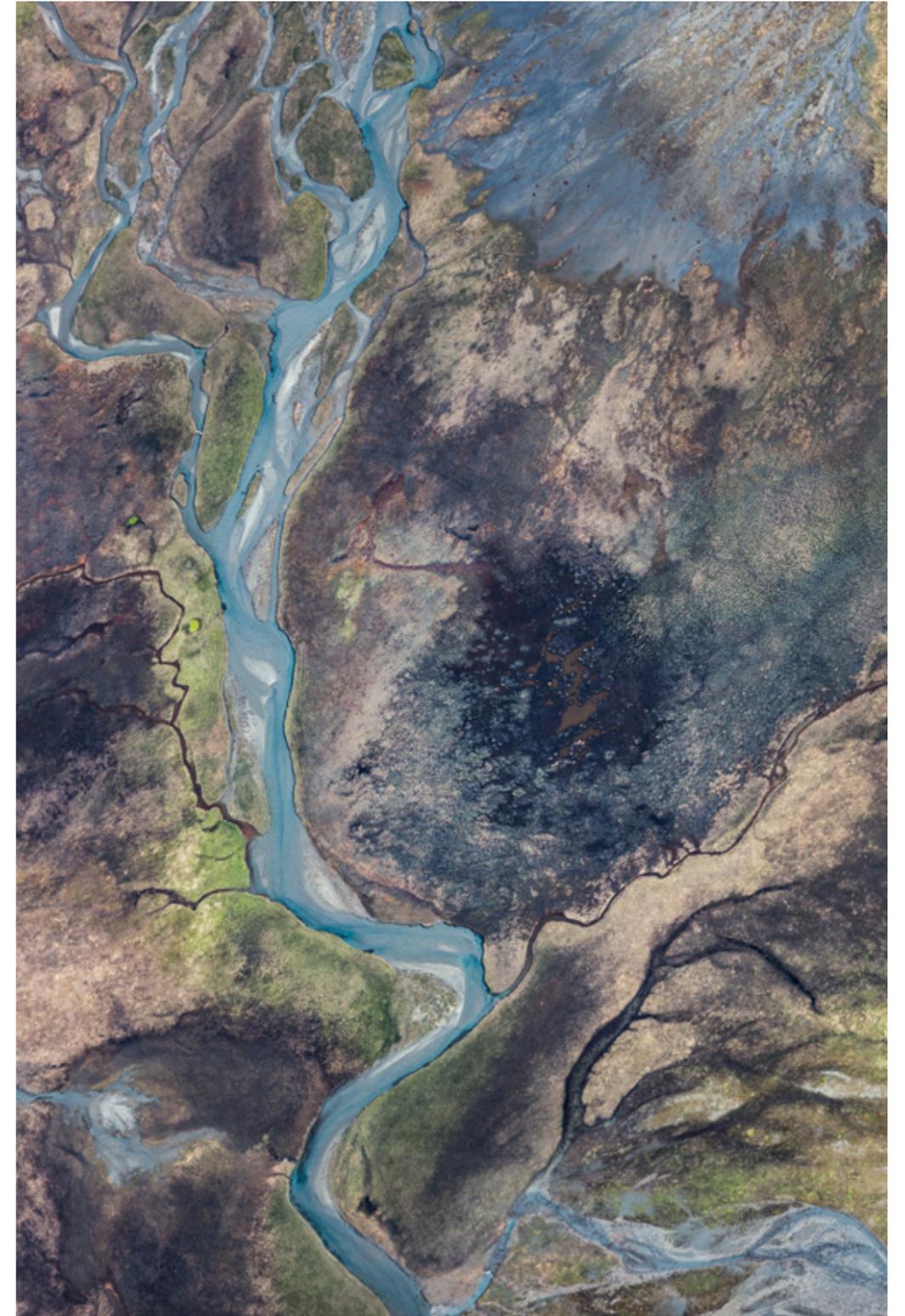
Rivers And Tides N°1  
2017  
Segnesboden | Switzerland

→  
Rivers And Tides N°2  
2017  
Segnesboden | Switzerland





Rivers And Tides N°3  
2017  
Segnesboden | Switzerland



Rivers And Tides N°4  
2016  
Segnesboden | Switzerland

→  
Rivers And Tides N°5  
2017  
Segnesboden Flims | Switzerland

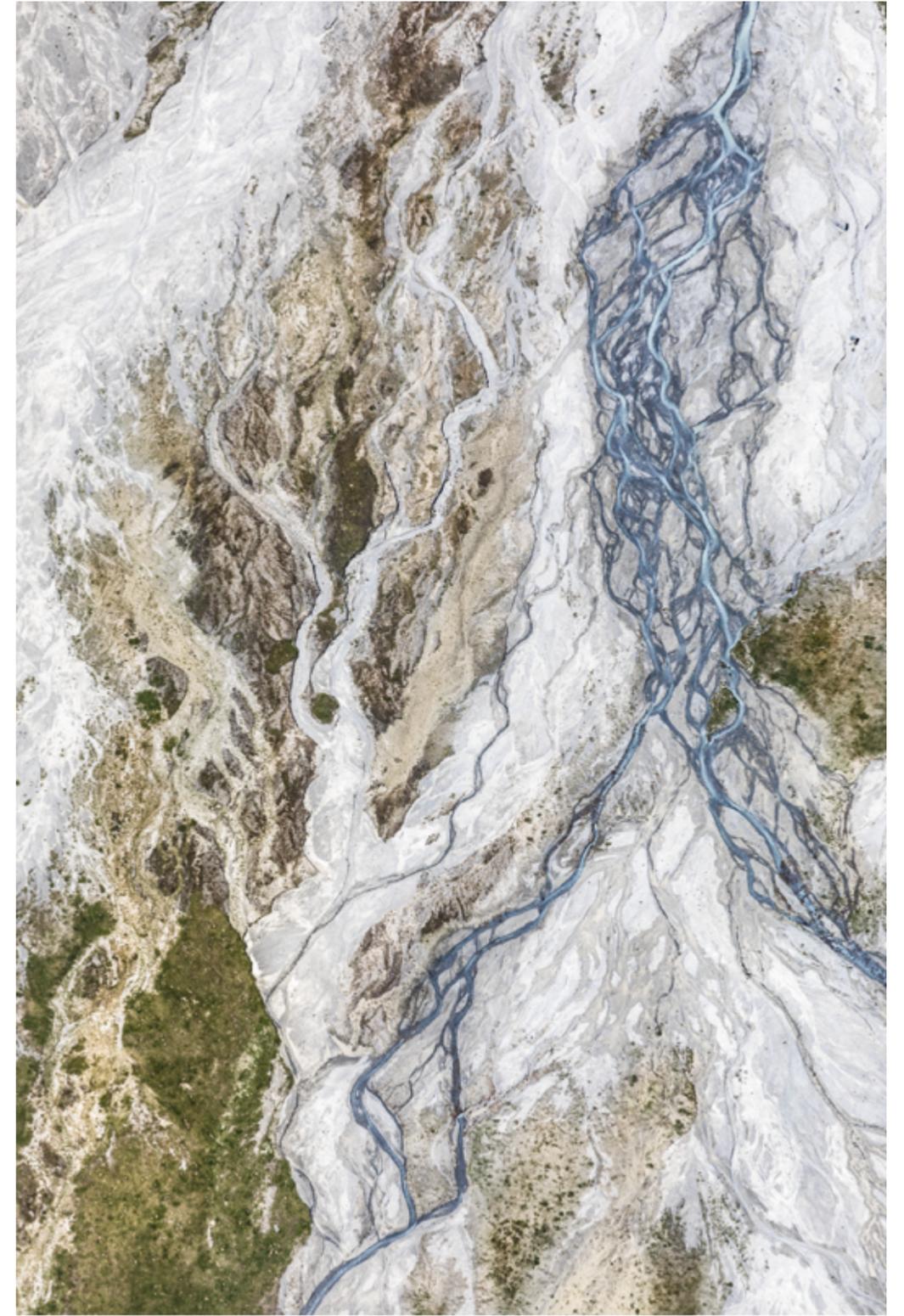






←  
Rivers And Tides N°6  
2017  
Val Frisal | Switzerland

Rivers And Tides N°7  
2017  
Val Frisal | Switzerland



Rivers And Tides N°8  
2017  
Val Frisal | Switzerland



Rivers And Tides N°9  
2017  
Val Roseg| Switzerland



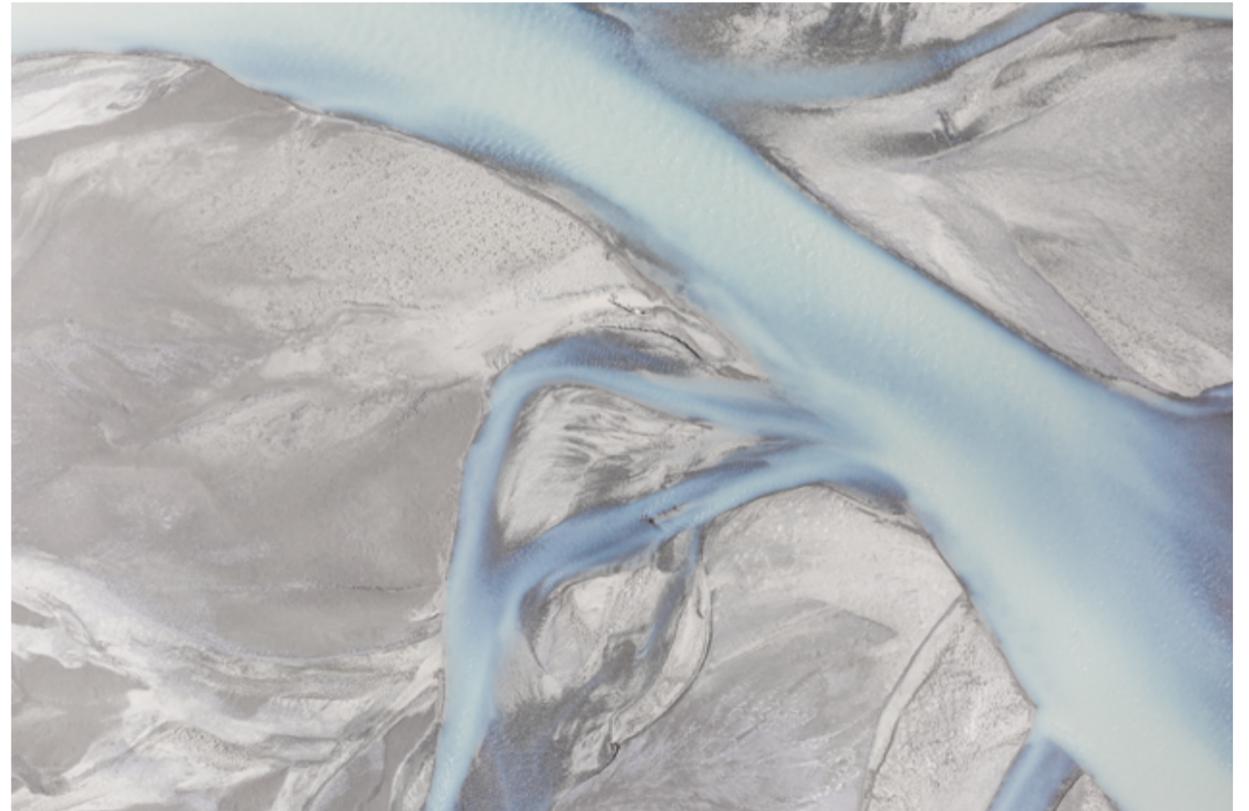
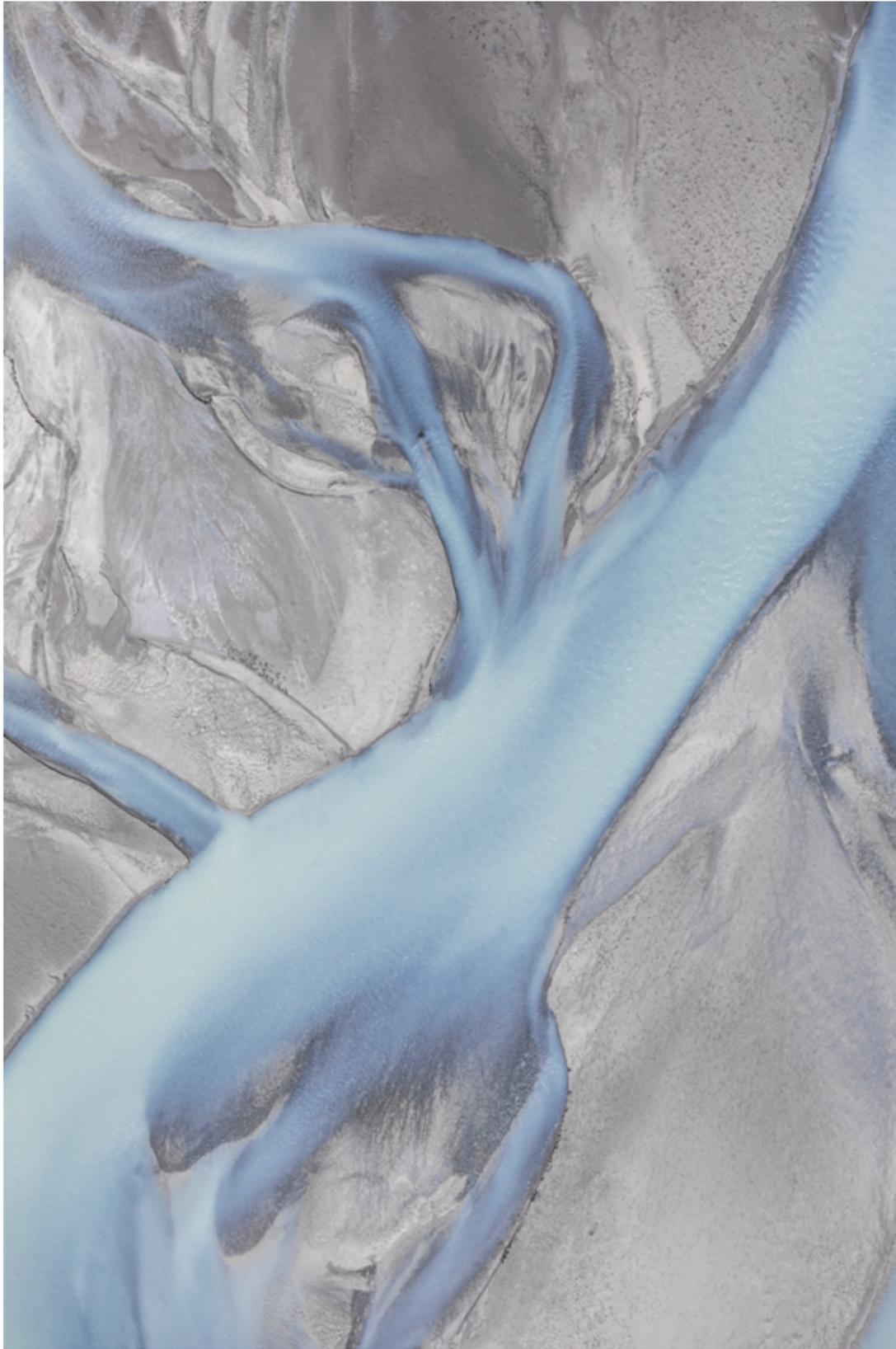
Rivers And Tides N°10  
2017  
Val Roseg| Switzerland



Rivers And Tides N°11  
2017  
Jöriseen | Switzerland



Rivers And Tides N°12  
2017  
Jöriseen | Switzerland



←  
Rivers And Tides N°13  
2017  
Val Susasca | Switzerland

Rivers And Tides N°14  
2017  
Val Susasca | Switzerland



Rivers And Tides N°16  
2017  
Val Morteratsch | Switzerland

←  
Rivers And Tides N°15  
2017  
Val Morteratsch | Switzerland

→  
Rivers And Tides N°17  
2017  
Val Morteratsch | Switzerland



FRAGMENTS OF TIME



Die Spuren der Zeit,  
im ewigen Eis konserviert.  
Uraltes Geheimnis, in Millionen  
von Luftbläschen vereint.  
Scheinbar starr und doch im Fluss,  
scheinbar hart und doch ganz weich.  
Die Jahresringe der Gletscher  
erzählen Geschichten  
vom Werden und wieder Vergehen.  
Jahrtausende alte Atmosphäre,  
fragile Schönheit,  
im Wandel der Zeit  
zur Vergänglichkeit verdammt.

Was bleibt, wenn das Eis geht?  
Und was kommt, wenn das Eis geht?

Traces of time,  
preserved in the eternal ice.  
Primeval secrets,  
united in countless blebs of air.  
Seemingly rigid, yet in motion,  
seemingly hard and yet all soft.  
The glaciers' annual rings tell stories  
of becoming and decaying.  
Atmosphere of past millenia,  
fragile beauty,  
condemned to evanescence  
in the course of time.

What remains when the ice retreats –  
and what will come?

Fragments Of Time N°1  
2017  
Val Roseg | Switzerland



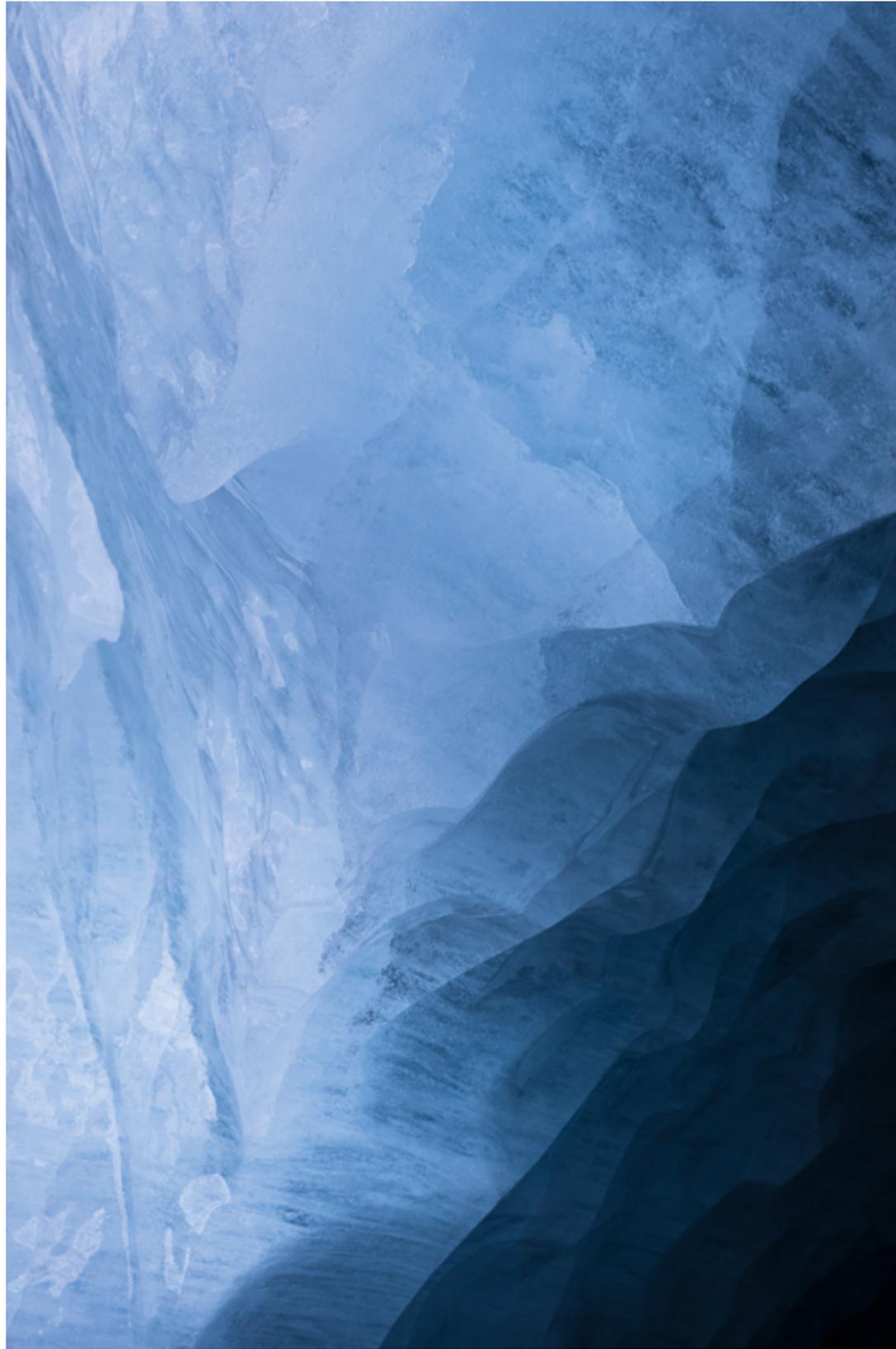
←  
Fragments Of Time N°2  
2017  
Val Roseg | Switzerland

Fragments Of Time N°3  
2017  
Val Roseg | Switzerland



←  
Fragments Of Time N°4  
2017  
Val Roseg | Switzerland

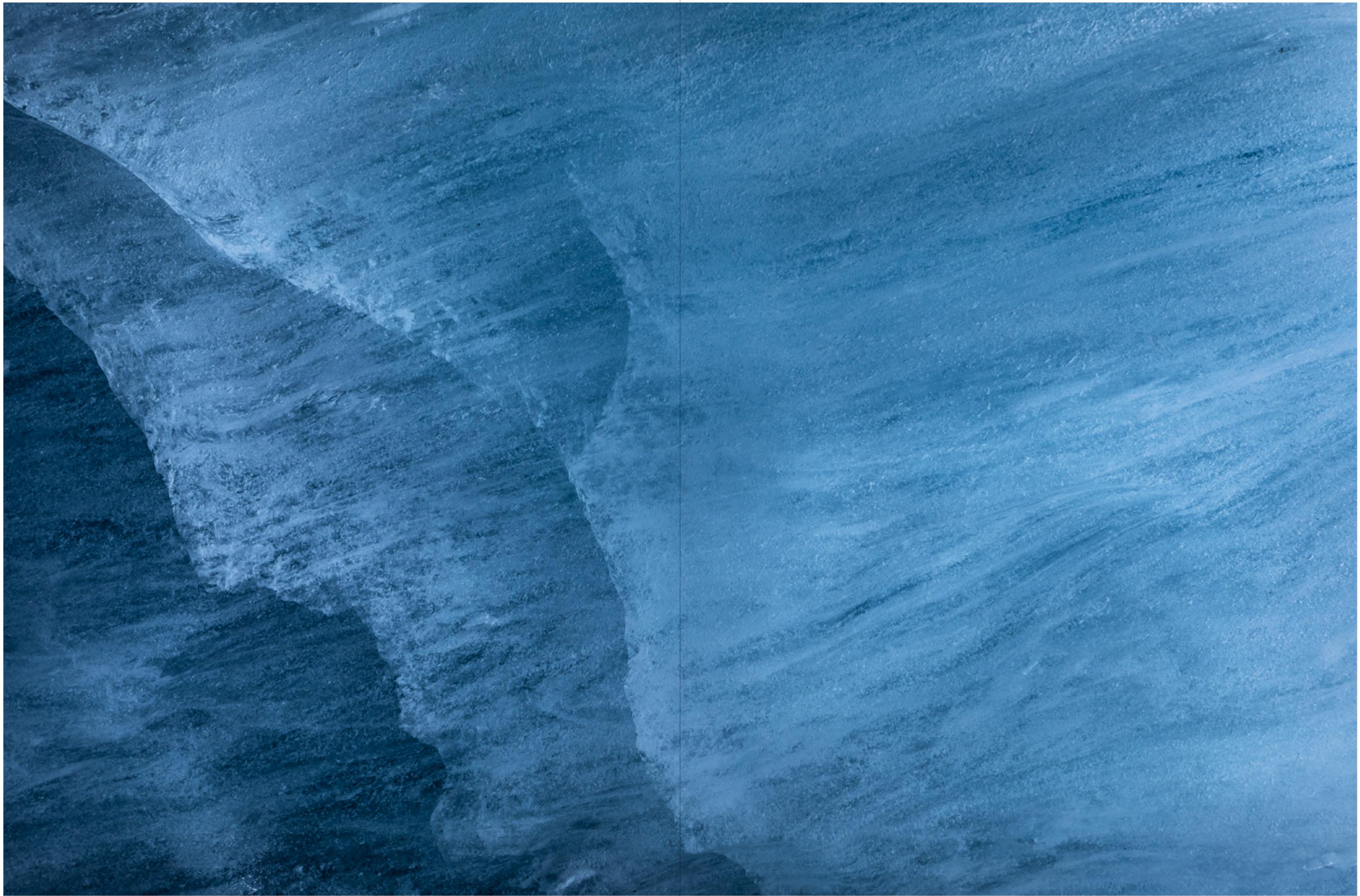
Fragments Of Time N°5  
2017  
Val Roseg | Switzerland



Fragments Of Time N°7  
2017  
Val Roseg | Switzerland

←  
Fragments Of Time N°6  
2017  
Val Roseg | Switzerland

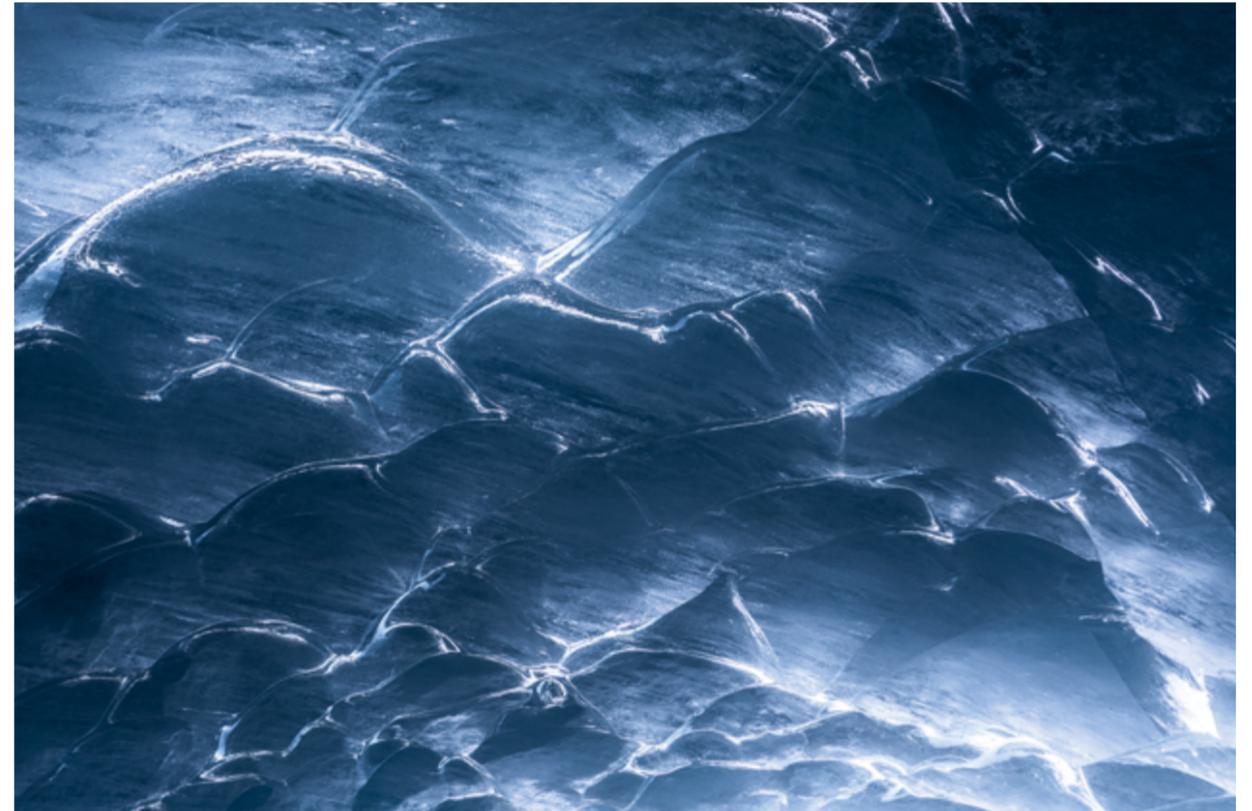
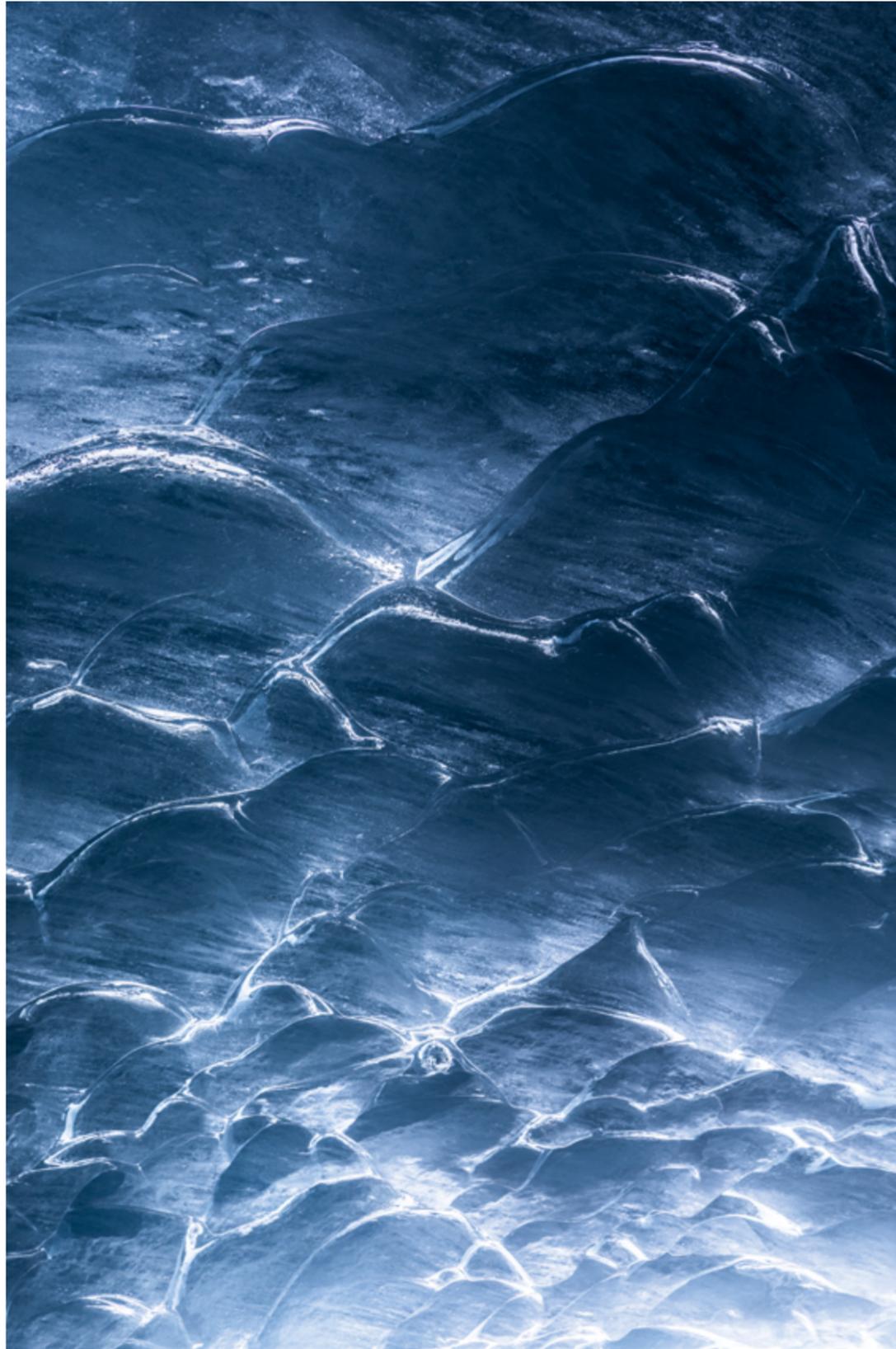
→  
Fragments Of Time N°8  
2017  
Val Roseg | Switzerland





←  
Fragments Of Time N°9  
2017  
Val Roseg | Switzerland

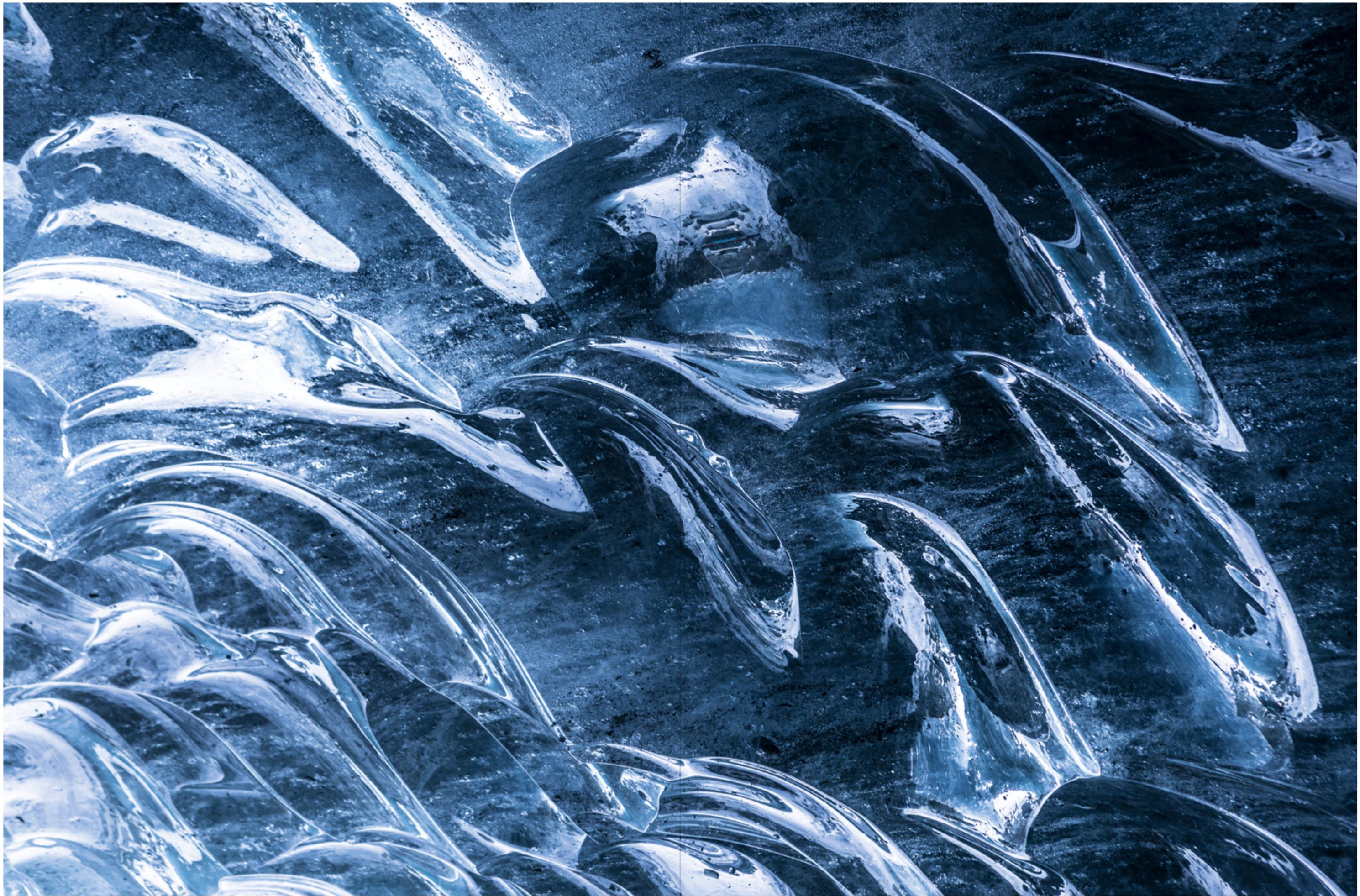
Fragments Of Time N°10  
2017  
Val Roseg | Switzerland



Fragments Of Time N°12  
2017  
Val Roseg | Switzerland

←  
Fragments Of Time N°11  
2017  
Val Roseg | Switzerland

→  
Fragments Of Time N°13  
2017  
Val Roseg | Switzerland



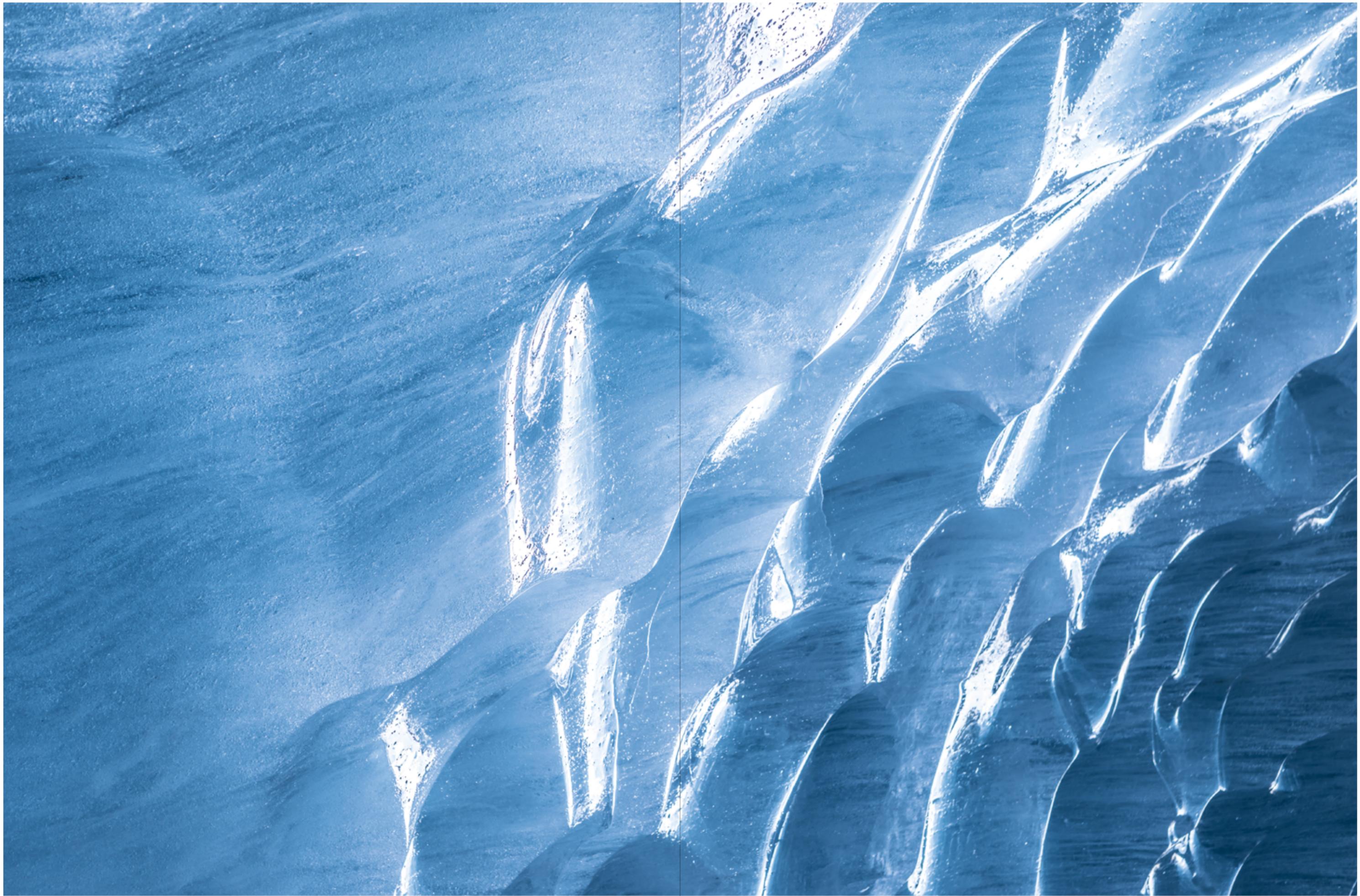


Fragments Of Time N°14  
2017  
Val Roseg | Switzerland



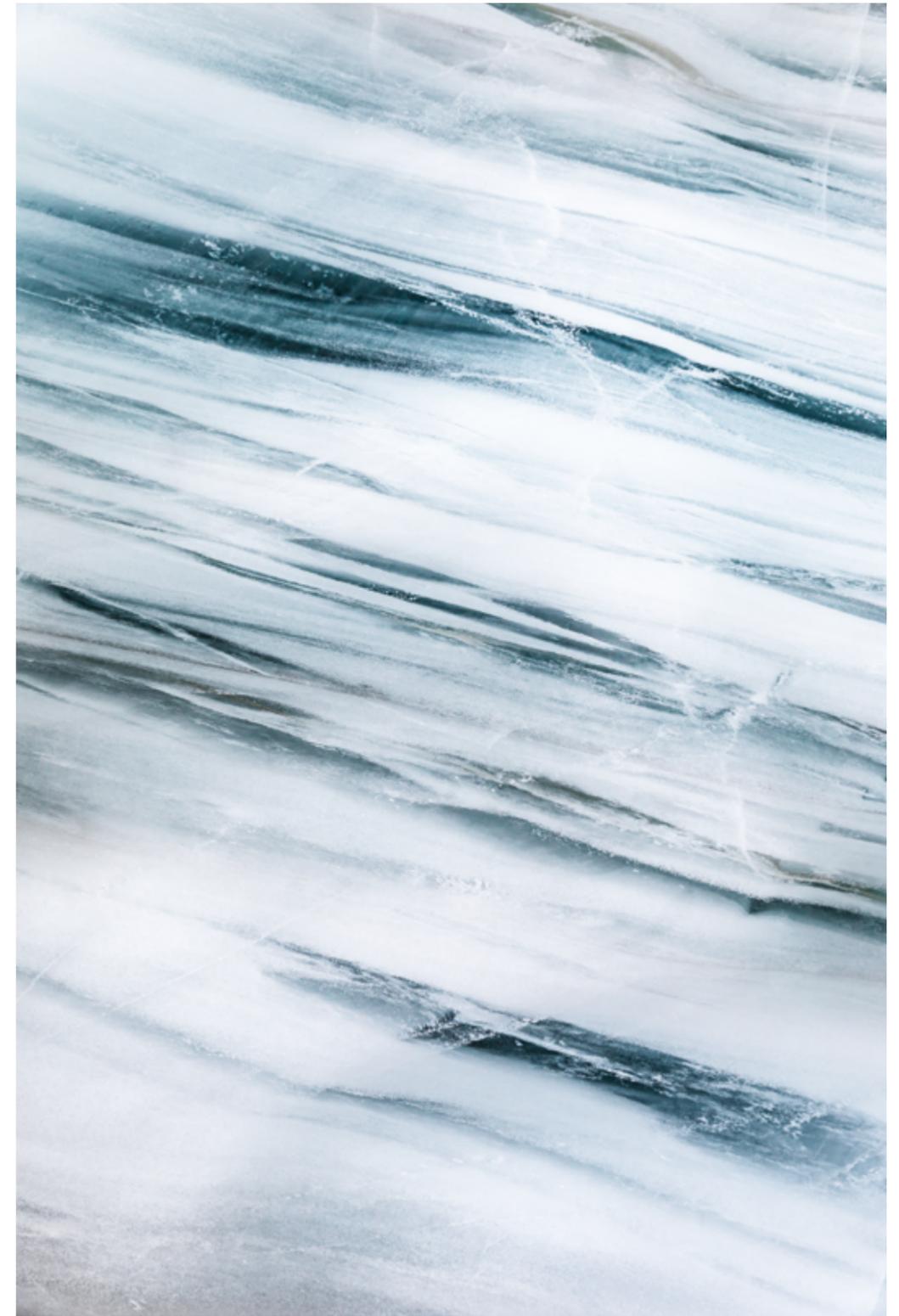
Fragments Of Time N°15  
2017  
Val Roseg | Switzerland

→  
Fragments Of Time N°16  
2017  
Val Roseg | Switzerland



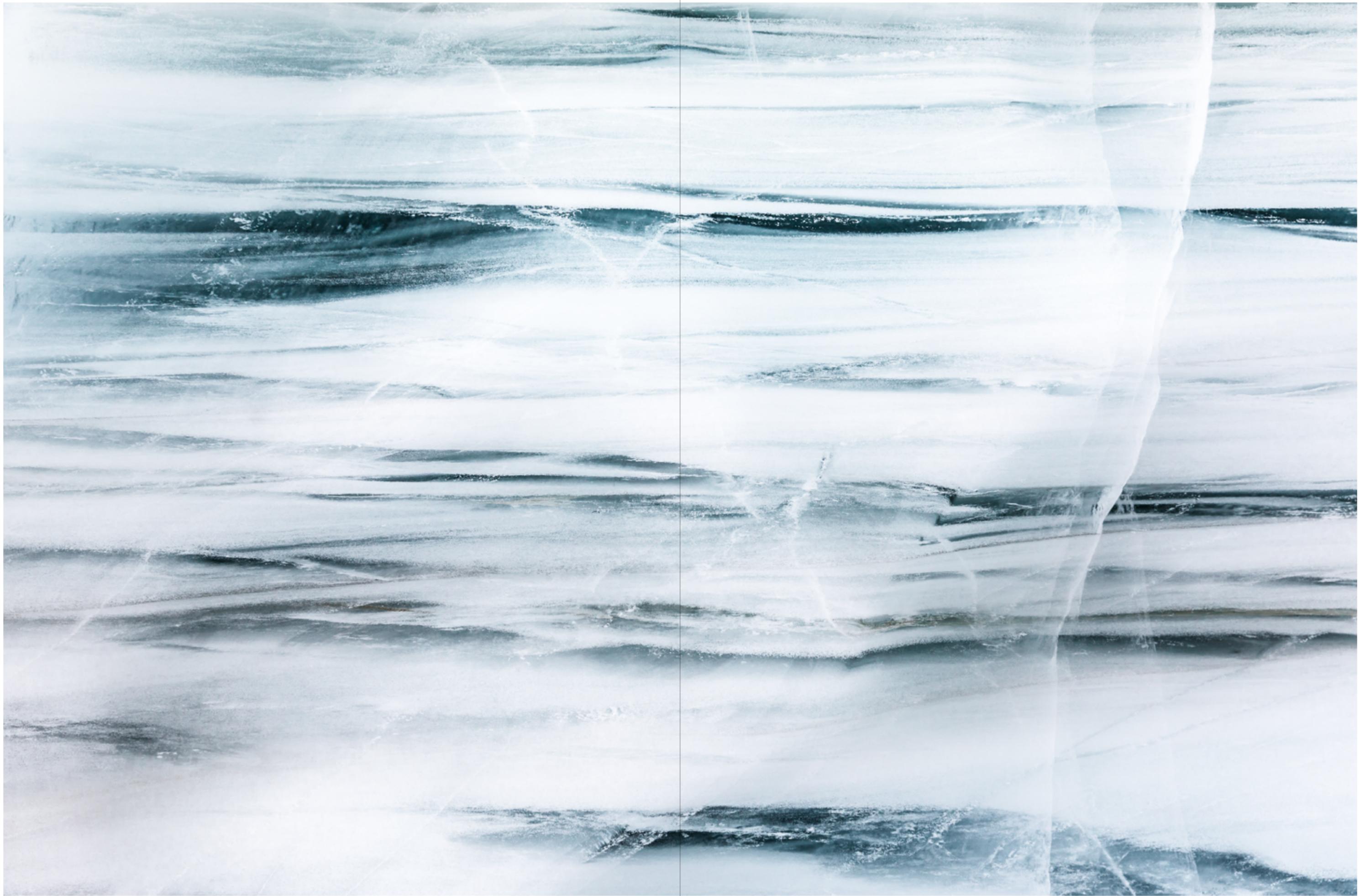


Fragments Of Time N°17  
2017  
Val Forno | Switzerland



Fragments Of Time N°18  
2017  
Val Forno | Switzerland

→  
Fragments Of Time N°19  
2017  
Val Roseg | Switzerland





Fragments Of Time N°20  
2017  
Val Forno | Switzerland



Fragments Of Time N°21  
2017  
Val Forno | Switzerland

Fragments Of Time N°22  
2017  
Val Forno | Switzerland



TEMPORARY EXISTENCE



Ewig ist Nichts.  
Flüchtige Schönheit,  
schwindest dahin,  
löst dich auf,  
erfindest dich neu.

Und wir?  
Eingeladen für einen kurzen Moment.

Forever is nothing.  
Fleeting beauty,  
you dwindle away,  
dissolve,  
and recreate yourself.

And what about us?  
Invited, for the briefest moment.

Temporary Existence N°1  
2017  
Segnesboden | Switzerland

→  
Temporary Existence N°2  
2017  
Segnesboden | Switzerland



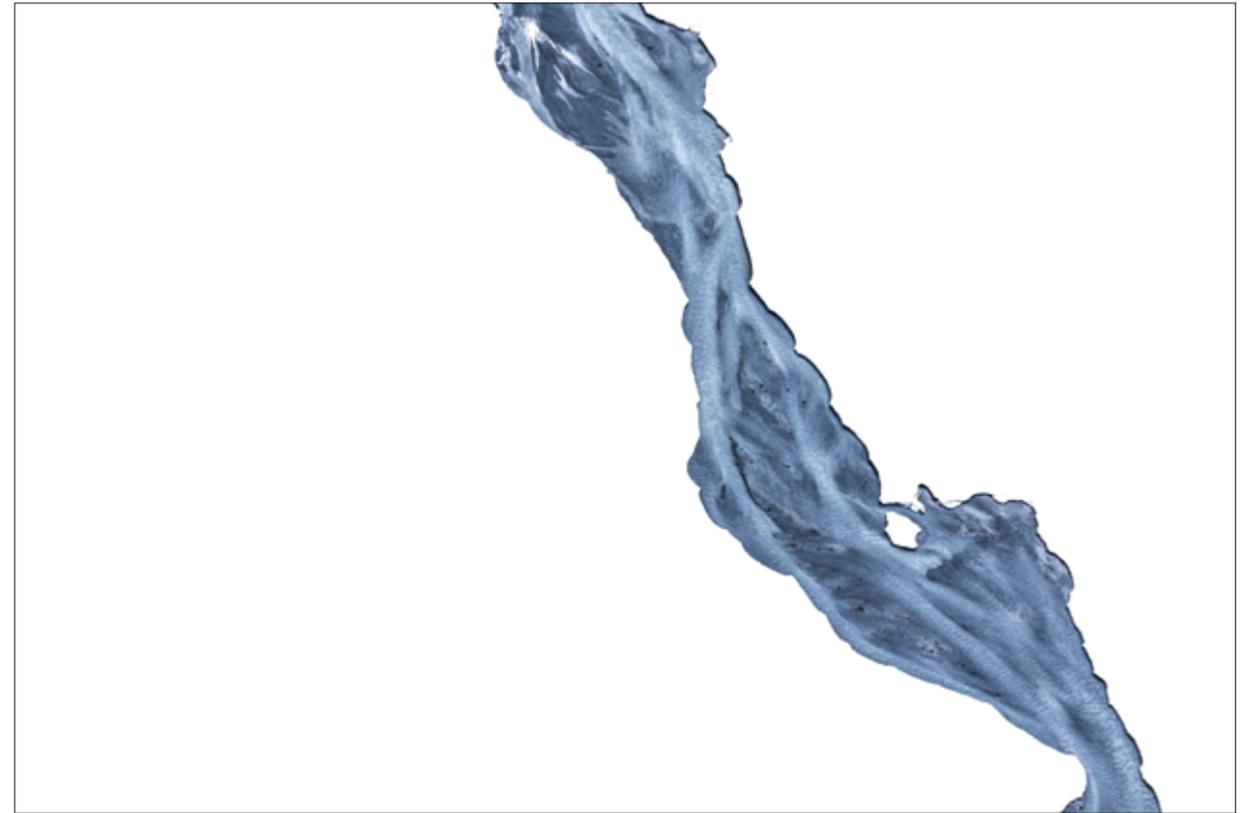
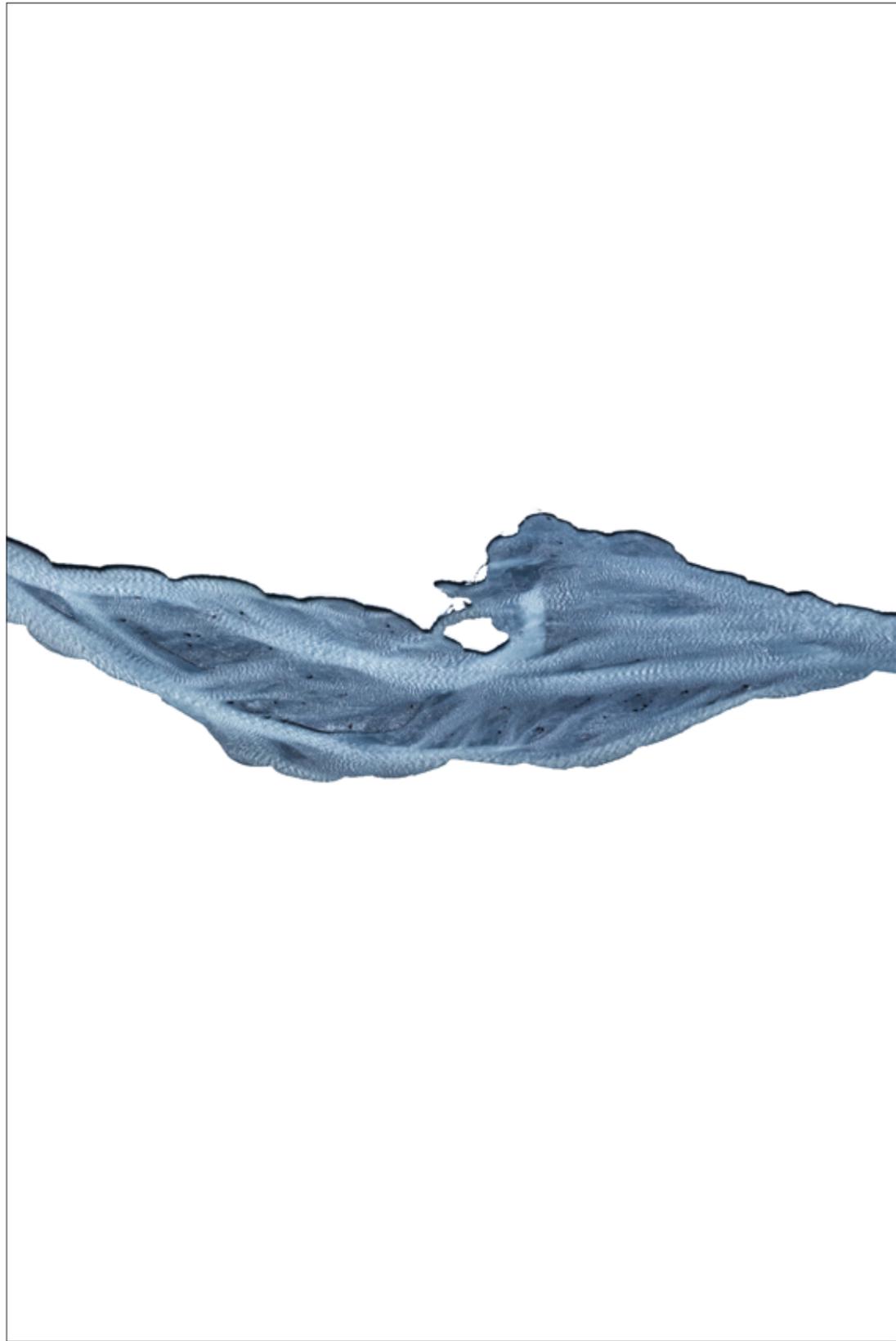




←  
Temporary Existence N°3  
2017  
Segnesboden | Switzerland

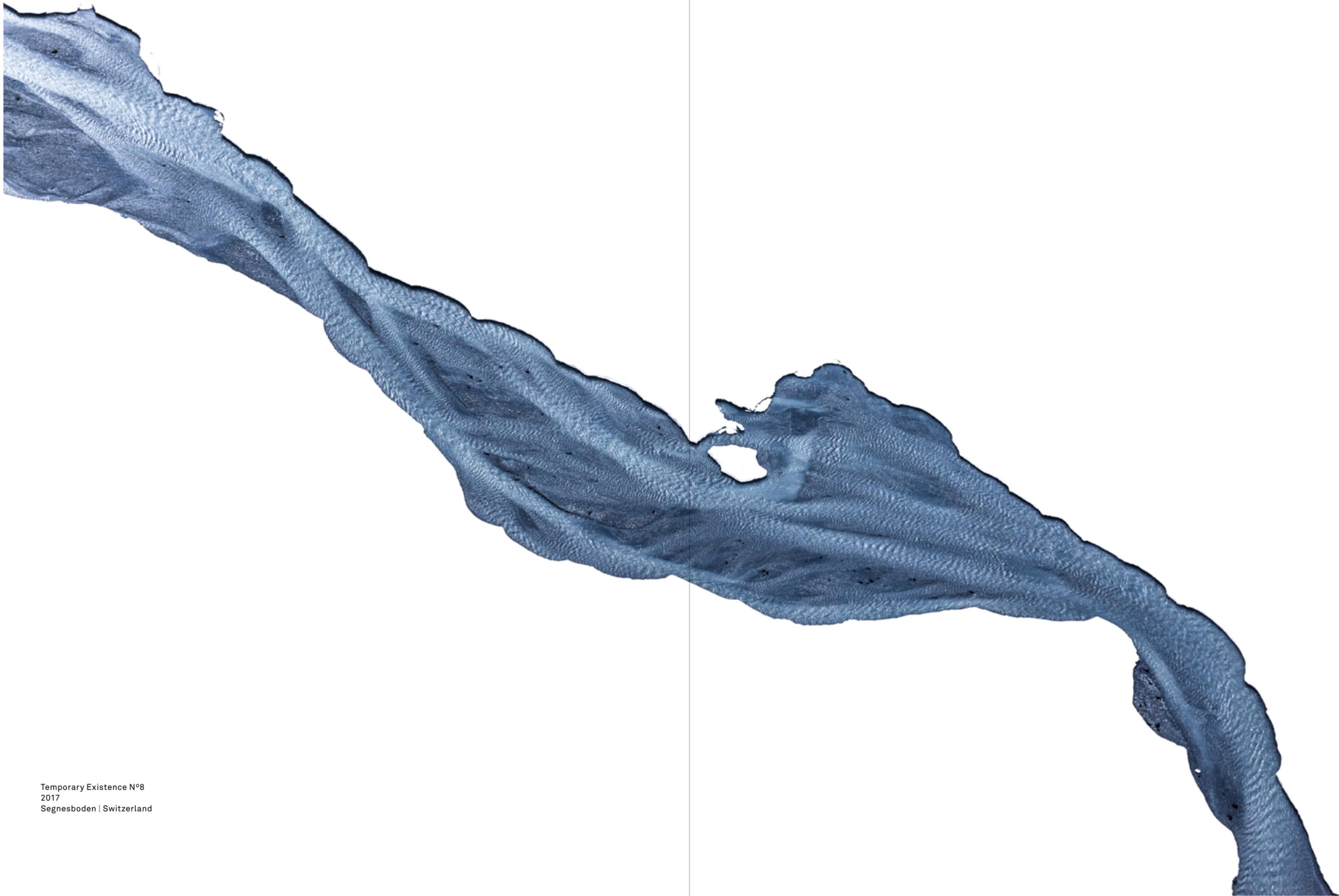


Temporary Existence N°5  
2017  
Segnesboden | Switzerland



←  
Temporary Existence N°6  
2017  
Segnesboden | Switzerland

Temporary Existence N°7  
2017  
Segnesboden | Switzerland



Temporary Existence N°8  
2017  
Segnesboden | Switzerland



## Epilog

Die sich wandelnden Berge mit dem Wechsel ihrer Erscheinung inspirieren mich zutiefst. Jede Fotografie und jedes Abbild von ihnen ist mein Bestreben danach, ihre Existenz und die Vergänglichkeit einzelner Momente fotografisch festzuhalten.

Es ist jedoch schwierig ein bestimmtes Motiv, das bereits in der inneren Vorstellung eine klare Erscheinung angenommen hat, fotografisch genau so umsetzen zu wollen, da sich die Landschaft aufgrund von Witterungseinflüssen ständig verändert.

Die Herausforderung besteht deshalb darin, mich nicht im Vorfeld auf eine bestimmte Idee festzulegen, sondern mit dem zu arbeiten, was die Natur mir vorgibt. Sie dirigiert, ich reagiere auf sie. Das heißt, ich muss mir gleichzeitig einen Weitblick und auch die Offenheit bewahren, Neues zu entdecken,



Never stop exploring. Exceptional places, sometimes not far away from our doorstep. TW

während ich vielleicht auf der Suche nach etwas ganz anderem bin.

Bei all der Vielfalt, welche die Natur bietet, ist es manchmal schwierig, mich fotografisch nicht darin zu verlieren. Das Hauptthema der Alpen Strukturen bildet dafür den Rahmen und folgt

einem klaren Konzept: Meine Fotografien thematisieren die entstehungsgeschichtlichen Prozesse der Berge und die daraus resultierenden landschaftlichen Strukturen, sowie den Aspekt der Vergänglichkeit durch den klimatischen Wandel. Habe ich innerhalb dieses Themenrahmens etwas gefunden, das

**Die Natur dirigiert, ich reagiere auf sie.**

mich fasziniert und inspiriert, gehe ich diesem gezielt nach und vertiefe mich darin. Oft entstehen meine Fotografien zu den unmöglichsten Zeiten und



Lone but not lost. Searching a way through endless crevasses of the Pers-Glacier. IR

## Epilogue

I'm deeply inspired by the mountains with their ever-changing appearance. Each photograph and each image of the mountains is an expression of my efforts to make a photographic record of their existence and the evanescence of singular moments.

It is hard, though, to capture a certain image exactly how you have envisioned it beforehand in your mind's eye, as the landscape is constantly changing due to weather and climate. Therefore the challenge is to not

**Nature is the composer and I react to her.**

fixate on a particular idea beforehand but to work with what nature presents me. Nature is the composer and I react to her. This means that I have to maintain a broad view and also be open to discovering something new while maybe I'm looking for something completely different.

In all the richness that nature offers, it is sometimes hard for me not to get lost as a photographer. For this reason, the main theme of Alpine

Structures forms a guiding framework and follows a clear concept: my pictures address earth's history and the geological processes that shape the mountains, the resulting landscapes and their structure as well as the aspect of transience that comes with climate change. Within this thematic framework, once I find something that inspires and fascinates me, I focus and immerse myself in it.

My photographs often come about at impossible times and in the worst conditions: after a snowstorm, before a downpour, when the fog creeps over the ground or when it just begins to clear from the mountain. It is always a big challenge, requiring great effort, to catch the right moment for my perfect picture. But constantly

discovering extraordinary new places and being filled with surprise makes up for all the hardship during the search for new subjects. Of course, a special place doesn't have to be as far from home as possible. You can find something beautiful and special right on your doorstep. Sometimes it is enough to just change your point of view, your angle and to dare to leave the beaten path to experience something new.

In order to find new vantage points and different perspectives for a certain theme I use different means to get around in the mountains. Aerial photographs are essential for creating the unfamiliar perspectives of my pictures – they constitute the majority of my project.



The last ice-caves in the Engadin. In a few years they will be gone completely – until the next ice-age will appear. TW



From an aerial perspective geographic contexts reveal themselves and become visible. JW

bei schwierigsten Wetterverhältnissen: Nach dem Schneesturm, vor dem heftigen Regenfall, wenn der Nebel über den Boden zieht oder den Berg gerade wieder freigibt. Den für mich «richtigen» Moment für das «perfekte» Bild zu erwischen, ist jedes Mal eine Herausforderung und mit viel Aufwand verbunden.

Bei der Motivsuche immer wieder aussergewöhnliche Orte zu entdecken und überrascht zu werden, entschädigt dann aber für jegliche Entbehrungen.

Ein spezieller Ort muss aber nicht möglichst weit weg von der Heimat entfernt liegen. Man kann das Besondere auch direkt vor der eigenen Haustüre finden. Manchmal genügt es, seinen Blickwinkel zu ändern, Neues zu wagen und

die gewohnten Pfade zu verlassen. Um neue Standpunkte und unterschiedliche Perspektiven für ein Motiv zu finden, bewege ich mich auf verschiedene Arten in den Bergen. Wesentlich für die zunächst ungewohnten Blickwinkel meiner Fotografien sind die Luftaufnahmen. Diese machen einen Grossteil meines Projektes aus. Das Fotografieren aus dem Helikopter deckt sich dabei mit meiner Leidenschaft und der Faszination für das Fliegen. Es eröffnet mir neue Perspektiven für mein fotografisches Schaffen, und der Blick von oben hilft mir zudem, die landschaftlichen Zusammenhänge besser zu verstehen. Natürlich ist auch das Fliegen mit einem erheblichen Aufwand verbunden, doch die Luftaufnahmen sind für mich und

mein Projekt unverzichtbar. Vor jedem Flug versuche ich deshalb, möglichst genaue Informationen über die Lage der

**Man kann das  
Besondere  
auch vor der eigenen  
Haustüre finden.**

Strukturen und die Landschaftsbereiche einzuholen. Dazu recherchiere ich vorab im Internet und analysiere Satellitenfotos. Aber auch der Austausch mit den Piloten ist für mich sehr wichtig.



IR

Another day in the office. No one knows the landscape from above as well as the pilots.

Taking pictures from aboard a helicopter also fits perfectly with my passion for and fascination with flying. It opens up new perspectives for my work as a photographer and the view from above helps me to connect the dots to understand how landscapes are related to each other.

Naturally, flying is costly and demanding, but the bird's eye view is indispensable for me and my project.

That's why I try to gather as much information as possible about the location of geological structures and types of landscape before every flight. I usually do this by researching on the internet and by analyzing satellite images. But direct communication with the helicopter pilots is also very important. In the course of their work they fly in the mountains almost daily and see the constantly changing



Magnificent views from high above are part of the pilots daily work in the mountains. IR

landscape from above. No one knows the region from an aerial perspective as well as they do.

Once I have found a certain structure in the landscape and understood how

it was created, I can start to look for similar patterns. If possible, I visit these places again and again to see how they change with the seasons. When I'm shooting and trying to find compositions, in the end I always

**You can find  
something beautiful  
and special right  
on your doorstep.**



Impressive views down offer new perspectives – feeling the elements with all your senses. IR

choose a particular section of the landscape and focus on a small part within the larger overall context. It then often happens that I only discover certain intricate details in the

Aufgrund ihrer Arbeit sind sie fast täglich in den Bergen unterwegs und sehen die sich ständig verändernden Landschaften aus der Luft. Niemand kennt die Gegend aus der Vogelperspektive so gut wie sie. Habe ich eine bestimmte Struktur gefunden und die Charakteristik ihrer Entstehung verstanden, kann ich anfangen, auch nach vergleichbaren Mustern zu suchen. Wenn möglich, suche ich diese Orte immer wieder auf, um zu sehen, wie sie sich im Verlauf der Jahreszeiten verändern. Beim Fotografieren und der Suche nach einer Bildkomposition wähle ich letztlich

immer einen bestimmten Ausschnitt aus der Landschaft aus und fokussiere auf einen kleinen Bereich aus einem grösseren Gesamtkontext. Es passiert mir dabei häufig, dass ich gewisse Details erst entdecke, wenn ich die Fotografien zurück in meinem Büro auf dem Bildschirm oder als grossformatiges Exponat betrachte. Je länger ich die Motive betrachte und auf mich wirken lasse, desto mehr geben sie von sich preis.

Es muss aber nicht immer der Helikopter sein, um neue und ungewöhn-

liche Perspektiven in den Bergen zu entdecken. Man kann beim Klettern, Wandern oder auf dem Mountainbike hinter jeder Weggabelung, hinter jeder Kurve und hinter jedem Hügel mit aussergewöhnlichen Szenerien überrascht werden. Die Natur birgt unendlich viel Potenzial. Man muss nur losgehen, und es entdecken.

Ingo Rasp



Endless interplay of the elements. The scenery may change appearance within seconds. © JW



Exposed with unrestricted views. Some motives unfold their whole beauty just from an aerial perspective. © JW

pictures later on when I see them in my office on the screen or as a large format print. The longer I contemplate a scene and the more I open myself up to it, the more it reveals itself.

biking. Nature offers this endless potential. You just have to go out and find it.

Ingo Rasp

But you don't always have to travel by helicopter to find new and unusual perspectives in the mountains. Extraordinary scenery can take you by surprise behind every bend in the road, every curve and every hill while you are climbing, hiking or mountain

## Prints

Alle Fotografien aus der Schaffensreihe der Alpenen Strukturen sind als limitierte Fine-Art Prints erhältlich.

Bitte kontaktieren Sie mich für Grössen, Preise und Verfügbarkeit. Gerne berate ich Sie, um mit Ihnen eine individuelle Lösung für Ihre Bedürfnisse zu finden.

All photographs of the series of Alpine Strukturen are available as limited Fine-Art prints.

Please contact me to enquire about sizes, prices and print availability.

I am always happy to answer any questions you might have and to work out a personal solution with you.

## Thank you

Ich möchte mich bei folgenden Personen und Institutionen herzlichst bedanken, die es ermöglicht haben das Projekt der Alpenen Strukturen zu realisieren:

I would like to thank the following individuals and institutions, who made it possible to realise the project of Alpine Structures:

Sarah & Elias Ambühl, Doris Büchel, Birger Dreher, Dr. Marian Dreher, Eric Eberhard, Frank Eberhard, Uta + Hans-Jürgen Rasp, Robert Rasp, Sonja Viola Wolf, Trixi Wolfseher, Jutta Würth

Heli Bernina and the crew  
SBF, Schweizer Berufsfotografen und Fotodesigner

And all my appreciated clients!

### Graphic Design & Layout

Atelier W | Chur

Sonja Viola Wolf

### Images Making of

Trixi Wolfseher | TW

Jutta Würth | JW

Ingo Rasp | IR



### Ingo Rasp Photography

Ingo Rasp | Fotograf SBF

Goldgasse 11

CH - 7000 Chur

+41 (0) 76 72 429 43  
studio@ingorasp.com  
www.ingorasp.com

### Text Epilog | Prolog

Ingo Rasp

### Translations

Dr. Marian Dreher

### Text Editing E

Jane Ledlie

### Lyrics & Text Editing D

Sleepless Sheep Production

Doris Büchel

### Print

Vögeli AG, Langnau

Printed in Switzerland

### Alpine Strukturen | Edition Two

© Ingo Rasp Photography 2017

ISBN 978-3-033-06318-1

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Fotografen darf das Werk weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden.

All rights reserved. Without express permission by the photographer the works must not be reproduced, transferred or copied in their entirety or in part.

